

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Bundesbahnen
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: - (1963)

Rubrik: Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

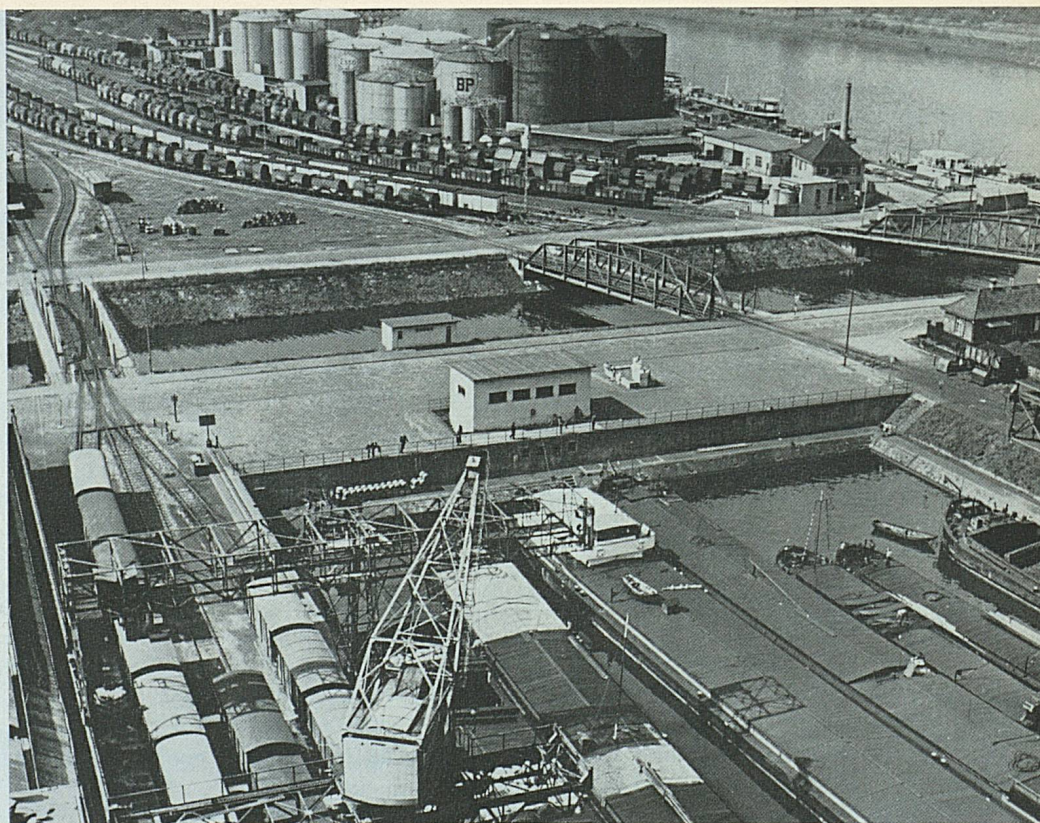
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Finanzielle Ergebnisse und Rechnungen



Ein wichtiges Eingangstor zur Schweiz und ein bedeutsamer Umschlagplatz: Basel.
Hier das Bassin I von Basel-Kleinhüningen.

I. Verkehrsertrag

Der Verkehrsertrag hat sich seit 1961 wie folgt entwickelt:

| | 1961 | 1962 | 1963 | |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------|
| | Mio Franken | Mio Franken | Mio Franken | % |
| Personenverkehr | 423,3 | 452,3 | 471,6 | 39,0 |
| Gepäck und Expreßgut | 45,5 | 48,9 | 53,7 | 4,5 |
| Post | 35,6 | 37,2 | 37,0 | 3,1 |
| Stückgüter und Wagenladungen..... | 544,0 | 592,0 | 636,7 | 52,7 |
| Tiere..... | 7,4 | 5,7 | 8,8 | 0,7 |
| Güterverkehr | 632,5 | 683,8 | 736,2 | 61,0 |
| Verkehrsertrag | 1055,8 | 1136,1 | 1207,8 | 100,0 |

Der Verkehrsertrag des Jahres 1962 ist im Berichtsjahr um 71,7 Mio Franken oder 6,3% übertroffen worden. An dieser Verbesserung ist der Personenverkehr mit 19,3 Mio Franken und der Güterverkehr mit 52,4 Mio Franken beteiligt.

Im Personenverkehr wurden 2% mehr Reisende befördert als im Vorjahr. Die Einnahmen stiegen um 4,3%. Die anhaltende Hochkonjunktur und Konsumfreudigkeit brachte auch den Bahnen einen vermehrten Zuspruch, wobei indessen nicht zu übersehen ist, daß sich der Verkehr auf der Straße und in der Luft weit stärker entwickelte. Zugenommen haben vor allem der internationale Verkehr und der binnenschweizerische Einzelreiseverkehr. Dagegen sind der Gruppenreiseverkehr und der Geschäftsverkehr rückläufig. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr verteilen sich im Vergleich zu den beiden Vorjahren wie folgt auf die verschiedenen Verkehrsgruppen:

| | 1961 | 1962 | 1963 | |
|---------------------------|-------------|-------------|-------------|-------|
| | Mio Franken | Mio Franken | Mio Franken | % |
| Einzelreiseverkehr | 310,3 | 334,8 | 354,3 | 75,1 |
| Gruppenreiseverkehr | 33,0 | 35,0 | 32,2 | 6,8 |
| Abonnementsverkehr | 80,0 | 82,5 | 85,1 | 18,1 |
| | 423,3 | 452,3 | 471,6 | 100,0 |

Im Güterverkehr stiegen im Vergleich zum Vorjahr die Einnahmen mit 7,7% ebenfalls stärker als die Verkehrsmengen, welche um 6,2% zunahmen. Eine Ausweitung erfuhr besonders der internationale Verkehr.

Die Einnahmen aus dem Gepäck- und Expreßgutverkehr fielen gegenüber 1962 um 4,8 Mio Franken oder 9,8% höher aus. Die Beförderung von Stückgütern und Wagenladungen ergab eine Erhöhung von 44,7 Mio Franken oder 7,5%. Der Tierverkehr entwickelte sich besonders stark, indem größere Tiertransporte in der Richtung Nord-Süd unser Land durchquerten. Die Einnahmen erhöhten sich um 3,1 Mio Franken oder 55,8%. Nähere Angaben über das Verkehrsvolumen befinden sich im Kapitel «Verkehr und Betrieb», Seiten 1-2.

II. Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt den weitaus größten Aufwandposten der Bundesbahnen dar. Er wird deshalb nachfolgend besonders und gesamthaft dargestellt, ohne Rücksicht darauf, zu Lasten welcher Rechnungen (Betriebsrechnung, Baurechnung, Lagerrechnungen u.a.) das Personal gearbeitet hat. Er setzt sich im Vergleich zum Vorjahr und Voranschlag wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Rechnung 1963 Fr. |
|---|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Besoldungen und Löhne | 453 561 393 | 461 180 000 | 474 974 347 |
| Teuerungszulagen hierauf | 20 714 695 | 21 000 000 | 38 638 956 |
| | 474 276 088 | 482 180 000 | 513 613 303 |
| Ortszuschläge | 12 279 643 | 12 460 000 | 13 104 763 |
| Kinderzulagen einschl. Teuerungszulagen | 21 391 603 | 21 120 000 | 22 796 239 |
| Übrige Besoldungs- und Lohnbestandteile | 2 419 021 | 2 610 000 | 2 677 455 |
| Total Besoldungen, Löhne und dazugehörige Bezüge | 510 366 355 | 518 370 000 | 552 191 760 |
| Nebenbezüge des fahrenden Personals | 14 709 874 | 14 770 000 | 15 700 971 |
| Vergütung für Nachtdienst | 15 948 654 | 15 760 000 | 17 199 378 |
| Vergütungen für Dienstreisen und auswärtige Verwendung | 5 817 292 | 6 210 000 | 8 799 150 |
| Vergütung für Sonntagsdienst | 6 857 554 | 6 730 000 | 7 431 173 |
| Vergütung bei unregelmäßiger Schichtung der Arbeitszeit | 2 628 210 | 2 320 000 | 2 745 287 |
| Vergütung für Überzeitarbeit | 2 555 768 | 2 840 000 | 3 085 462 |
| Verschiedene Vergütungen | 3 270 962 | 2 600 000 | 3 903 964 |
| Dienstkleider | 4 724 549 | 4 670 000 | 4 880 875 |
| Wiederkehrende Beiträge an die Pensions- und Hilfskasse (PHK) | 32 121 876 | 32 230 000 | 34 390 200 |
| Einmaleinlagen in die PHK für die Erhöhung des versicherten Verdienstes | 14 453 933 | 12 000 000 | 22 000 000 |
| Beiträge an die AHV, Invalidenversicherung und Erwerbsersatzordnung | 12 354 405 | 12 610 000 | 13 396 093 |
| Unfallversicherung | 11 206 906 | 10 510 000 | 11 702 627 |
| Sonstige Aufwendungen für das Personal | 909 666 | 790 000 | 981 956 |
| | 637 926 004 | 642 410 000 | 698 408 896 |
| Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand | — 7 507 903 | — 6 550 000 | — 7 454 015 |
| Aufwendungen für das eigene Personal | 630 418 101 | 635 860 000 | 690 954 881 |
| Ausgaben für fremde Arbeitskräfte | 16 037 738 | 14 340 000 | 17 606 198 |
| | 646 455 839 | 650 200 000 | 708 561 079 |

| Aufwendungen zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung: Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an Rentner: | Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Rechnung 1963 Fr. |
|--|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital | 23 510 171 | 23 000 000 | 23 056 655 |
| Ergänzungszinsen aus der 4%igen Ertragsgarantie | 3 993 541 | 4 200 000 | 4 444 530 |
| Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital infolge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten | 26 900 000 | 26 800 000 | 26 900 000 |
| Teuerungszulagen an Rentner..... | 5 000 582 | 5 300 000 | 8 988 561 |
| Einmaleinlage zur Erhöhung von Renten gemäß Bundes- gesetz vom 20. Dezember 1962 | 26 000 000 | — | — |
| Total Personalaufwand | 731 860 133 | 709 500 000 | 771 950 825 |

Nach Ursachen gegliedert setzt sich die Erhöhung des Personalaufwandes wie folgt zusammen:

| | Unterschied in Mio Franken gegenüber der gegenüber dem Rechnung 1962 Voranschlag 1963 | |
|--|---|--------|
| Zunahme des Bestandes an eigenem Personal | + 6,3 | + 1,2 |
| Höhere Durchschnittsbezüge als Wirkung früherer Gesetzes- und Regle- mentsrevisionen und infolge Änderung der Klassifikationsnormen für die Bahnhöfe und Stationen | + 3,8 | — |
| Auswirkungen der ab 1. April 1963 in Kraft getretenen neuen Ämterein- reihung | + 15,3 | + 15,3 |
| Ausrichtung einer einmaligen Teuerungszulage von 3½% gemäß Be- schluss des Bundesrates vom 8. November 1963 | | |
| – Aktives Personal (einschließlich Auswirkung auf die Personalver- sicherung und die Kinderzulagen) | + 19,1 | + 19,1 |
| – Pensionierte | + 3,9 | + 3,9 |
| Einreihung von Ortschaften in höhere Zuschlagsstufen ab 1. Januar 1963 | + 0,8 | + 0,8 |
| Anpassung der Nebenbezüge und Vergütungen an die Teuerung | + 2,6 | + 2,3 |
| Änderung der Vorschriften über die Vergütung für auswärtige Verwen- dung ab 1. Januar 1963 | + 3,0 | + 3,0 |
| Vermehrte Leistung von Sonntags- und Nachtdienst sowie von Überzeit- arbeit, Stellvertretungen usw..... | + 1,1 | + 2,3 |
| Einmaleinlage in die Pensions- und Hilfskasse für das aktive Personal... | + 7,5 | + 10,0 |
| Wegfall der Einmaleinlage in die PHK zur Erhöhung von Renten gemäß Bundesgesetz vom 20. Dezember 1962 | – 26,0 | — |
| Erhöhung der Löhne und Unternehmerzuschläge bei den fremden Ar- beitskräften | + 1,6 | + 3,3 |
| Verschiedenes | + 1,1 | + 1,3 |
| | + 40,1 | + 62,5 |

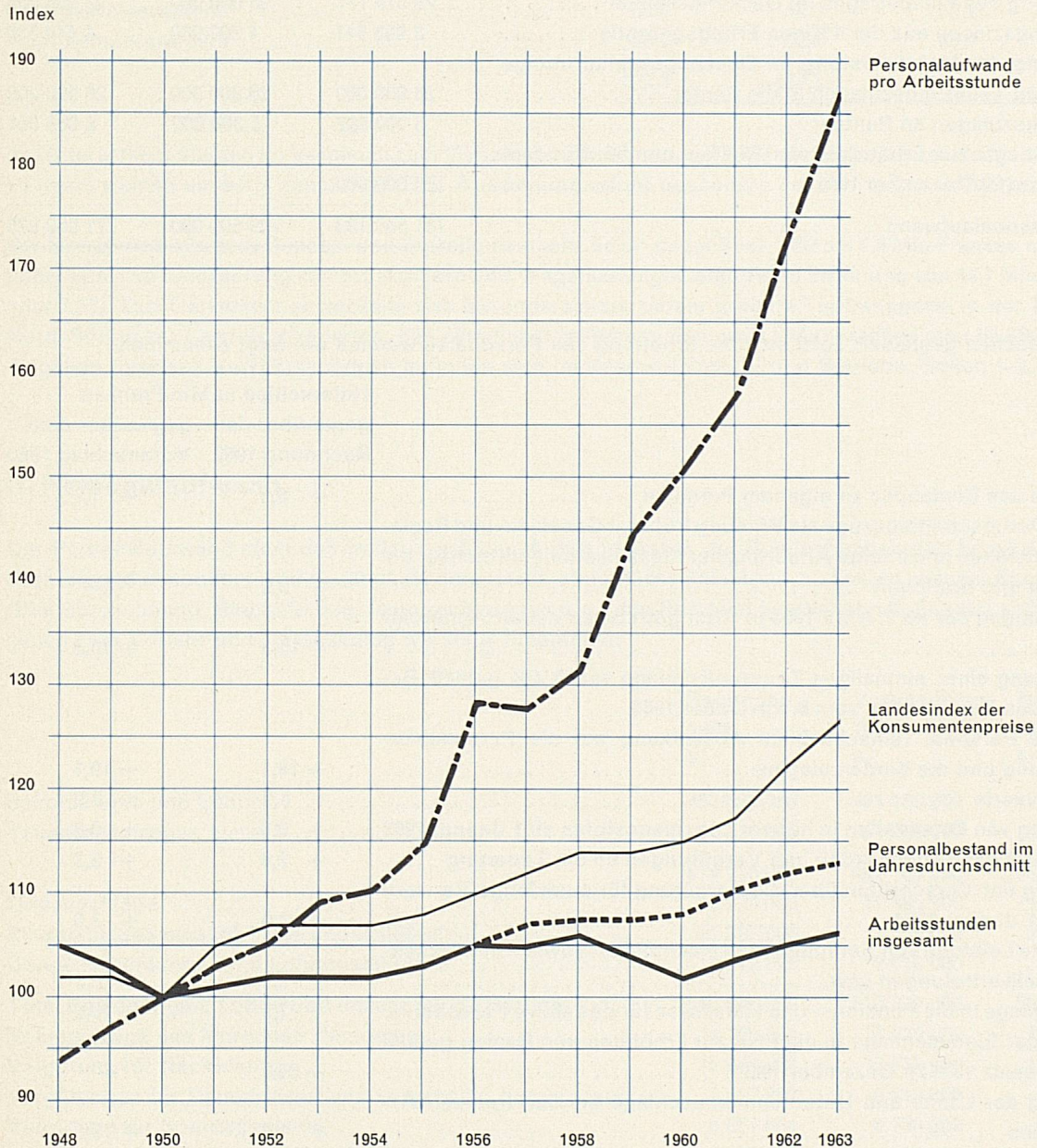
Die vom Bundesrat beschlossene neue Ämtereinreihung trat rückwirkend ab 1. April 1963 in Kraft. Sie wirkte sich in den wiederkehrenden Aufwendungen des abgelaufenen Jahres mit 15,3 Mio Franken noch nicht voll aus; für 1964 sind unter diesem Titel 24,5 Mio Franken veranschlagt.

Von den Einmaleinlagen in die PHK in der Höhe von 22 Mio Franken sind rund 20 Mio Franken der neuen Ämtereinreihung zuzuschreiben.

Der Posten «Beteiligung Dritter und des Personals am Personalaufwand» umfaßt die Krankengelder und Renten der SUVA sowie der Militärversicherung, die Erwerbsausfallentschädigungen bei Militärdienst, die Beteiligung des Personals an den Prämien für die Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle und dergleichen.

Unter «Ergänzungszinsen aus der 4%igen Ertragsgarantie» ist der Unterschied zwischen dem effektiven Zins und der in den Statuten garantierten vierprozentigen Verzinsung der von den Bundesbahnen verwalteten Gelder der Pensions- und Hilfskasse ausgewiesen.

Personalaufwand, Personalbestand und Arbeitsstunden.



Die Indexkurven zeigen die Entwicklung des Personalaufwandes pro Arbeitsstunde seit 1948 im Vergleich zum Landesindex der Konsumentenpreise, ferner die Bewegung des Personalbestandes und der geleisteten Arbeitsstunden. Als Basis wurde das Jahr 1950 gewählt, weil der Personalbestand 1948 überhöht war und die Teuerungszulagen erst 1950 dem vollen Teuerungsausgleich entsprachen. Die Spitze in der Kurve des Personalaufwandes im Jahre 1956 ist auf die hohen Einmaleinlagen in die Pensions- und Hilfskasse, als Folge der Realloohnerhöhung gemäß Bundesbeschluss vom 21. März 1956, zurückzuführen. Die Kurve der Arbeitsstunden verläuft bis 1956 gleich wie die Kurve des Personalbestandes und sinkt dann als Folge der Erhöhung der jährlichen Ruhetage des dem Arbeitsgesetz unterstellten Personals von 56 auf 60 ab 1. Januar 1957, der Arbeitszeitverkürzung um wöchentlich 2 Stunden ab 1. Juni 1959 und der Ausdehnung des Ferienanspruchs einzelner Personalkategorien ab 1. Januar 1961. Während der Personalbestand seit 1948 um 3214 Mann oder 8,1% gestiegen ist, hat die Zahl der Arbeitsstunden in der gleichen Zeitspanne nur um 1,7% auf 88,5 Millionen zugenommen.

III. Erfolgsrechnung

In der nachfolgenden Übersicht werden der Ertrag und Aufwand der Betriebsrechnung sowie der Gewinn- und Verlustrechnung unter Weglassung der wechselseitigen internen Belastungen und Gutschriften zusammengefaßt. Ferner wird zur besseren chronologischen Vergleichbarkeit zwischen ordentlichem und außerordentlichem Aufwand unterschieden. Die aufgeführten Zahlen lassen sich deshalb nicht ohne weiteres mit den in der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Beträgen vergleichen. Sie stimmen indessen mit den zeitlichen Übersichten auf Seite 81 überein.

| | 1962 Mio Franken | 1963 Mio Franken | Unterschied Mio Franken |
|--|---------------------|---------------------|----------------------------|
| Einnahmen aus dem Personenverkehr | 452,3 | 471,6 | + 19,3 |
| Einnahmen aus dem Güterverkehr | 683,8 | 736,2 | + 52,4 |
| Verkehrsertrag | 1136,1 | 1207,8 | + 71,7 |
| Übriger Ertrag | 123,1 | 143,9 | + 20,8 |
| Gesamtertrag | 1259,2 | 1351,7 | + 92,5 |
| Personalaufwand | 731,9 | 771,9 | + 40,0 |
| Sachaufwand | 249,2 | 288,6 | + 39,4 |
| Abschreibungen vom Anlagevermögen | 166,2 | 185,6 | + 19,4 |
| Kapitalkosten | 54,1 | 56,4 | + 2,3 |
| Ordentlicher Gesamtaufwand | 1201,4 | 1302,5 | + 101,1 |
| Ertragsüberschuß | 57,8 | 49,2 | — 8,6 |
| Vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten | 3,0 | 3,0 | — |
| Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von Ver- | | | |
| kehrsanlagen Schiene/Straße | 15,0 | 15,0 | — |
| Außerordentliche Zuweisung an die Rücklage zur Dek- | | | |
| kung großer Schäden | 6,0 | — | — 6,0 |
| Verschiedene Rückstellungen | 10,5 | 8,0 | — 2,5 |
| Außerordentlicher Aufwand insgesamt | 34,5 | 26,0 | — 8,5 |
| Reingewinn des Jahres | 23,3 | 23,2 | — 0,1 |
| Aktivsaldo des Vorjahres | 3,2 | 2,5 | — 0,7 |
| Verfügbarer Reingewinn | 26,5 | 25,7 | — 0,8 |
| Einlage in die gesetzliche Reserve | 8,0 | 8,0 | — |
| Verzinsung des Dotationskapitals | 16,0 | 16,0 | — |
| Aktivsaldo zur Verfügung der Bundesversammlung | 2,5 | 1,7 | — 0,8 |

Die Zunahme des Gesamtertrages gegenüber 1962 um 92,5 Mio Franken oder 7,3% hält sich annähernd im Rahmen des Zuwachses von 1961 auf 1962. Der ordentliche Gesamtaufwand ist um 101,1 Mio Franken oder 8,4% gestiegen. Der Ertragsüberschuß fiel um 8,6 Mio Franken niedriger aus als im Vorjahr.

Seit 1960, dem Jahr mit dem nominell höchsten Ertragsüberschuß, hat der ordentliche Gesamtaufwand um 306,1 Mio Franken oder 30,7% zugenommen, während der Gesamtertrag nur um 257,1 Mio Franken oder 23,5% vorrückte. Das Ergebnis des Jahres 1963 hat sich gegenüber 1960 um 49 Mio Franken verschlechtert.

Vom Ertragsüberschuß von 49,2 Mio Franken werden, wie im Vorjahr, 15 Mio Franken der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße zugewiesen und 3 Mio Franken als vorsorgliche Abschreibung auf den Materialvorräten verwendet. Für außerordentliche Unterhaltsarbeiten, rückständige Renovationen in Personalräumen der Bundesbahnen und der Pachtbetriebe sowie für den Einbau von Alarmvorrichtungen werden insgesamt 8 Mio Franken zurückgestellt.

Aus dem verbleibenden Reingewinn des Jahres von 23,2 Mio Franken und dem Aktivsaldo des Vorjahres von 2,5 Mio Franken wird, wie im Vorjahr, die gesetzliche Reserve mit dem Minimalbetrag von 8 Mio Franken gespiesen und das Dotationskapital von 400 Mio Franken mit 16 Mio Franken voll verzinst. Als Aktivsaldo zur Verfügung der Bundesversammlung bleiben 1,7 Mio Franken.

IV. Erläuterungen zu den Rechnungen

1. Baurechnung

Die Brutto-Bauaufwendungen 1963 von 326 Mio Franken übersteigen den Voranschlagsbetrag um 9,4 Mio Franken oder 3%. Die Mehrausgaben bleiben unter der seit der Aufstellung des Voranschlages eingetretenen Teuerung. Nachstehend werden die wichtigsten Abweichungen vom Voranschlag kapitelweise kurz begründet.

Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienstgebäuden: Die veranschlagten Jahresaufwendungen wurden vor allem bei den Großbaustellen Bern, Lausanne (Rangierbahnhof) und Chiasso überschritten. Diese Bauten wurden nach Möglichkeit gefördert, die beiden ersten nicht zuletzt im Hinblick auf die Landesausstellung 1964, der Grenzbahnhof Chiasso wegen der andauernden Überlastung.

Allgemeiner Ausbau von Linien und Anlagen der offenen Strecke: Die Inangriffnahme des Programmes für die Erneuerung und den Ausbau des Streckenkabelnetzes erlitt eine Verzögerung, weshalb die Aufwendungen unter dem veranschlagten Betrag bleiben.

Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen: Die Minderaufwendungen gegenüber dem Voranschlag sind dadurch entstanden, daß mit dem Ausbau der Linie Twann-Tüscherz-Biel noch nicht begonnen wurde, weil die Verhandlungen mit dem Kanton noch nicht abgeschlossen werden konnten. Ferner wurden die für den Bau der neuen Linie Zürich Oerlikon-Zürich Altstetten (Käferbergtunnel) veranschlagten Jahresaufwendungen nicht erreicht.

Elektrifizierung: Die Aufwendungen blieben unter dem an sich nicht mehr bedeutenden, für die Restelektrifizierung von Bahnhofteilen bestimmten Voranschlagsbetrag.

Erneuerung von Geleisen und Weichen: Es erwies sich als notwendig, über das veranschlagte Programm hinaus auf verschiedenen stark belasteten Strecken zusätzliche Erneuerungen durchzuführen, was zu einer Überschreitung des Voranschlages führte.

Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten: Die Überschreitung des Voranschlagsbetrages ist auf die im Budget nicht vorgesehene Anzahlung auf den in Auftrag gegebenen Billettautomaten zurückzuführen.

Kraftwerke: Mit dem Bau der neuen Übertragungsleitung Ritom-Giornico konnte noch nicht begonnen werden, da die Verhandlungen über die Durchleitungsrechte noch nicht abgeschlossen sind.

Werkstätten: Einige kleinere Verzögerungen im Bauprogramm führten zu einer Unterschreitung des Bauvoranschlages.

Fahrzeuge: Die Mehraufwendungen bei den Triebfahrzeugen wurden dadurch verursacht, daß zur rascheren Erneuerung des Lokomotivbestandes ein Teil der für das Jahr 1964 vorgesehenen Bestellungen schon 1963 aufgegeben werden mußte.

Vom Total der Brutto-Bauaufwendungen von 326 Mio Franken entfallen 21,9 Mio Franken auf nicht aktivierbare Bauaufwendungen, die in den Unterhaltskosten der Betriebsrechnung inbegriffen sind. Der Allgemeinen Baurücklage wurden 7,5 Mio Franken entnommen zur Deckung der nicht aktivierbaren Bauaufwendungen der Großbauten Bern, Zürich und Basel. Von den verbleibenden 296,6 Mio Franken aktivierbare Bauaufwendungen konnten 185,6 Mio Franken oder 63% aus Abschreibungsmitteln finanziert werden. Die restlichen 111 Mio Franken oder 37% wurden im wesentlichen durch Erhöhung der laufenden Verbindlichkeiten aufgebracht.

Die Aufwendungen für die Aufhebung von Niveauübergängen wurden unmittelbar der «Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße» belastet. Die Ausgaben betrugen 7,5 Mio Franken gegenüber 5,3 Mio Franken im Vorjahr.

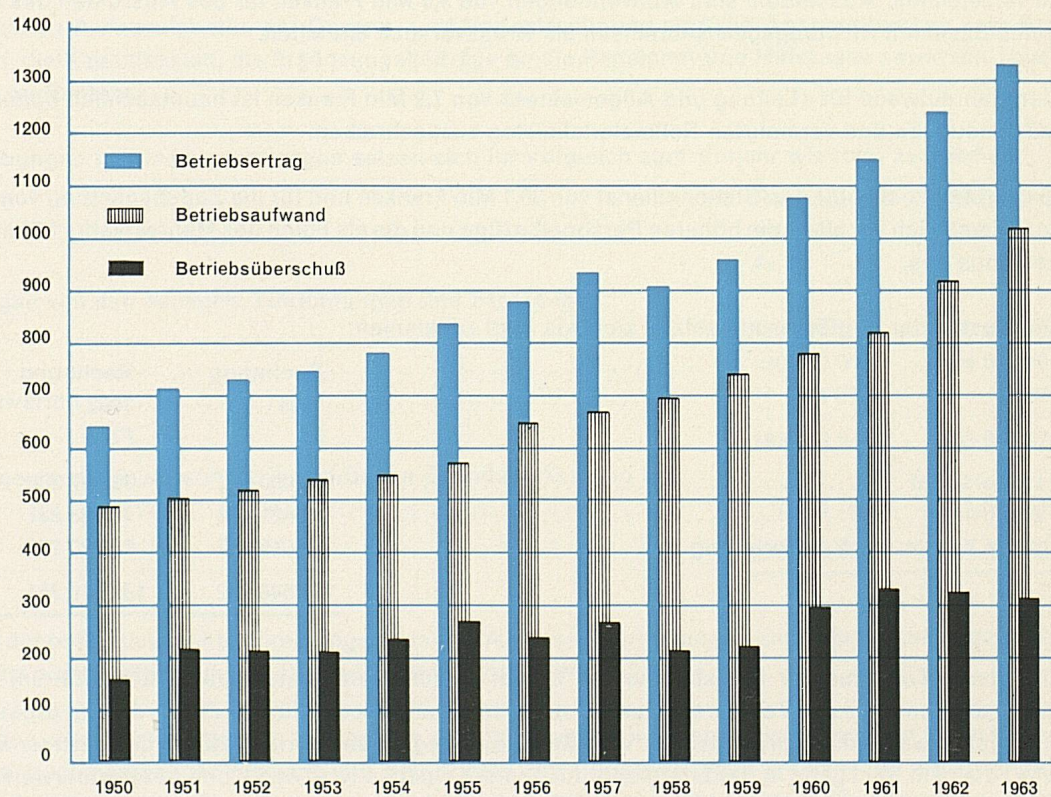
2. Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung (Seiten 74–75) zeigt in den Jahren 1961–1963 folgendes Bild:

| | Rechnung 1961 Fr. | Rechnung 1962 Fr. | Rechnung 1963 Fr. | % |
|--------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------|
| Betriebsertrag | 1 153 385 334 | 1 242 086 085 | 1 332 322 732 | 100,0 |
| Betriebsaufwand | 820 918 222 | 919 035 317 | 1 018 782 000 | 76,5 |
| Betriebsüberschuss | 332 467 112 | 323 050 768 | 313 540 732 | 23,5 |

Ertrag und Aufwand sind gegenüber dem Vorjahr wiederum stark gestiegen. Im Vergleich zu 1962 hat der Betriebsertrag um 90,2 Mio Franken oder 7,3% und der Betriebsaufwand um 99,7 Mio Franken oder 10,9% zugenommen. Der Betriebsüberschuss hat sich somit um 9,5 Mio Franken verringert.

Betriebsrechnung



Betriebsertrag

Der Verkehrsertrag, die wichtigste Ertragsquelle, wird im besonderen Abschnitt auf Seiten 61–62 kommentiert. Der Nebenertrag setzt sich wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1961 Fr. | Rechnung 1962 Fr. | Rechnung 1963 Fr. |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Entschädigungen fremder Bahnen und anderer Dritter für Betriebsleistungen | 25 016 113 | 27 864 883 | 30 324 367 |
| Pacht- und Mietzinseinnahmen | 38 562 921 | 41 960 696 | 44 715 168 |
| Übrige Erträge | 34 023 175 | 36 196 271 | 49 473 216 |
| | <u>97 602 209</u> | <u>106 021 850</u> | <u>124 512 751</u> |

Der Nebenertrag hat im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Mio Franken zugenommen. An dieser Zunahme sind hauptsächlich die im Zusammenhang mit dem Nationalstrassenbau stark angestiegenen Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen für Dritte beteiligt. Diesen Einnahmen stehen entsprechend hohe Ausgaben gegenüber. Ferner haben die Entschädigungen fremder Bahnen für Betriebsleistungen sowie die Einnahmen aus den Pachtbetrieben einen höheren Ertrag abgeworfen.

Betriebsaufwand

Von der Erhöhung des Betriebsaufwandes gegenüber 1962 um 99,7 Mio Franken entfallen 62,1 Mio auf den Personalaufwand und 37,6 Mio Franken auf den Sachaufwand. Der Voranschlag wurde um 95,4 Mio Franken überschritten. Daran sind der Personalaufwand mit 58,4 Mio und der Sachaufwand mit 37 Mio Franken beteiligt.

Infolge der höheren Bezüge und der durch die Verkehrszunahme bedingten Personalvermehrungen sind die Personalaufwendungen durchwegs gestiegen.

Der Aufwand für «Verwaltung» nahm gegenüber 1962 um 11,1 Mio Franken zu. Ausser den gestiegenen Personalaufwendungen sind vermehrte Druckkosten und höhere Provisionen für den Verkauf von Fahrausweisen zu verzeichnen. Ausserdem sind Aufwendungen von 3,5 Mio Franken für das Ausrüsten des Rangierbahnhofes Basel mit Richtungsgeleisebremsen als Grossversuch enthalten.

Der Mehraufwand für «Leitung und Allgemeines» von 7,2 Mio Franken ist hauptsächlich höheren Personalaufwendungen und vermehrten Rollmaterialmieten zuzuschreiben.

In den Mehrkosten für den Stationsdienst von 30,1 Mio Franken und für die Zugsbegleitung von 5,7 Mio Franken wirken sich vor allem die höheren Personalbezüge und die als Folge des Mehrverkehrs höheren Personalbestände aus.

Die Kosten der Zugförderung setzen sich wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1961 Fr. | Rechnung 1962 Fr. | Rechnung 1963 Fr. |
|--------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Fahrpersonal | 63 080 212 | 73 197 202 | 80 734 198 |
| Fahrstrom | 37 421 508 | 49 733 331 | 59 366 293 |
| Übrige Kosten der Zugförderung | 15 046 332 | 15 880 231 | 17 473 464 |
| | <u>115 548 052</u> | <u>138 810 764</u> | <u>157 573 955</u> |

Die starke Zunahme der Fahrstromkosten ist auf verschiedene Umstände zurückzuführen. Einerseits ist durch die Zunahme der Verkehrsleistungen auch der Energiebedarf für die Zugförderung grösser geworden. Andererseits waren die hydrologischen Verhältnisse zu Beginn des Berichtsjahres ungünstiger als im Vorjahr, was zu einem Rückgang in der Energieproduktion der eigenen Kraftwerke und der Partnerwerke führte. Zum Ausgleich musste Fremdenergie zugekauft werden.

Im Aufwand für den Unterhalt sind die Kosten des gewöhnlichen Unterhalts sowie die nicht aktivierbaren Bauaufwendungen enthalten. Gegenüber 1962 ist eine Erhöhung von 12,6 Mio Franken eingetreten. Daran sind die Anlagen und Einrichtungen mit 8,9 Mio und die Fahrzeuge mit 3,7 Mio Franken beteiligt. Die Zunahme ist unter anderem dem vermehrten Unterhaltsbedarf und dem höheren Kostenniveau zuzuschreiben. In den Unterhaltskosten sind wiederum drei Rückstellungen enthalten. Für grosse, den Rahmen der normalen Unterhaltskosten übersteigende Arbeiten an festen Anlagen wurden 5 Mio Franken (Vorjahr 6 Mio), für rückständige Renovationen in Personalräumen der Bundesbahnen und der Pachtbetriebe 2 Mio Franken (Vorjahr ebenfalls 2 Mio) und für den Einbau von Alarmvorrichtungen 1 Mio Franken (Vorjahr 1,5 Mio) zurückgestellt.

Der Mehraufwand für «Verschiedenes» von 13,4 Mio Franken ist im wesentlichen auf die starke Zunahme der Lieferungen und Leistungen für Dritte zurückzuführen (+ 10,5 Mio Franken). Ferner sind auch die Aufwendungen im Zusammenhang mit Schadenereignissen gestiegen.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrag

Der Betriebsüberschuß von 313,5 Mio Franken ist um 9,5 Mio Franken niedriger als im Vorjahr.

Die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen stellen lediglich einen buchmäßigen Ertrag dar. Sie entsprechen den Abschreibungen und Zinsen, die für gewisse Betriebsteile mit Vollkosten (z.B. Werkstätten und Kraftwerke) in den Betriebsaufwand eingerechnet wurden und die, weil die Abschreibungen und Zinsen gesamthaft in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen sind, zum Ausgleich auf die Ertragsseite dieser Rechnung eingestellt werden müssen.

Die «Übrigen Erträge» von 9,4 Mio Franken haben dank höherer Erträge der Beteiligungen und des Betriebsvermögens gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio Franken zugenommen.

Aufwand

Die bedeutendsten Aufwandposten der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Abschreibungen vom Anlagevermögen, die Kapitalkosten, die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse sowie die Teuerungszulagen an Rentner.

Die Abschreibungen vom Anlagevermögen setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

| | Rechnung 1962 Fr. | Rechnung 1963 Fr. |
|--|-------------------------|-------------------------|
| Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeugen: | | |
| ordentliche | 133 324 167 | 139 607 142 |
| zusätzliche | 30 000 000 | 44 000 000 |
| von Restbuchwerten | 404 079 | 61 431 |
| | <hr/> 163 728 246 | <hr/> 183 668 573 |
| Abschreibungen von den vorsorglich erworbenen Grundstücken und Beteiligungen | 2 463 783 | 1 886 447 |
| | <hr/> 166 192 029 | <hr/> 185 555 020 |

Die Zunahme der ordentlichen Abschreibungen von den Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeugen gegenüber dem Vorjahr ist auf die steigenden Anlagewerte zurückzuführen.

Die zusätzlichen, vom Jahresergebnis abhängigen Abschreibungen bemessen sich nach dem Unterschied zwischen dem buchmäßigen Anlagewert und den Kosten eines gleichwertigen Ersatzes der erneuerbaren Anlagen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die gestiegenen Wiederbeschaffungswerte zurückzuführen.

Die Restbuchwerte entsprechen dem im Zeitpunkt des Unterganges bestehender Anlagen noch nicht abgeschriebenen Wert.

In den Abschreibungen vom Betriebsvermögen ist wie im Vorjahr eine vorsorgliche Abschreibung auf den Materialvorräten von 3 Mio Franken inbegriffen.

Die Kapitalkosten sind mit 56,4 Mio Franken um 2,3 Mio Franken höher als im Jahre 1962. Die Zunahme ist bedingt durch das Ansteigen der laufenden Verbindlichkeiten. Der durchschnittliche Zinsfuß der festen Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3,17 auf 3,18% erhöht.

Die Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und die Teuerungszulagen an Rentner sind im Abschnitt «Personalaufwand» auf Seiten 62 bis 63 behandelt.

Der Posten «Sonstige Aufwendungen» hat sich um die im Vorjahr vorgenommene Rückstellung von 1 Mio Franken für die Landesausstellung 1964 vermindert.

Der Rücklage zur Deckung großer Schäden wurde die ordentliche Jahresquote von 1 Mio Franken zugewiesen. In den 7 Mio Franken des Vorjahres ist eine außerordentliche Zuweisung von 6 Mio Franken inbegriffen.

Die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße wurde wie im Vorjahr mit 15 Mio Franken gespiesen.

4. Bilanz

Der Mittelbedarf für die Baufinanzierung bewirkte eine gegenüber dem Vorjahr verstärkte Abnahme der eigenen flüssigen Mittel und Zunahme der Verbindlichkeiten. Mittelbeschaffung und Mittelverwendung gestalteten sich wie folgt:

| Mittelbeschaffung | Mio Franken | |
|--|--------------|--------------|
| | 1962 | 1963 |
| Im Betrieb erarbeitete Mittel: | | |
| Reingewinn abzüglich Verzinsung des Dotationskapitals | 7,3 | 7,2 |
| Abschreibungen vom Anlagevermögen | 166,2 | 185,6 |
| Andere Abschreibungen, Rückstellungen und Rücklagen | 37,5 | 28,6 |
| Zunahme der fremden Mittel: | | |
| Feste Verbindlichkeiten | — | — |
| Laufende Verbindlichkeiten | 111,9 | 132,3 |
| Abnahme der eigenen Mittel: | | |
| Barbestände, Postcheck- und Bankguthaben | 39,3 | 66,7 |
| Übriges Betriebsvermögen | 0,1 | — |
| Verschiedenes: | | |
| Zunahme der übrigen Passiven | 23,7 | — |
| | <u>386,0</u> | <u>420,4</u> |
| Mittelverwendung | | |
| Investitionen im Anlagevermögen: | | |
| Aktivierete Bauaufwendungen | 263,3 | 296,6 |
| Zunahme der vorsorglich erworbenen Grundstücke und der Beteiligungen | 32,8 | 12,1 |
| Rückzahlung von Schulden: | | |
| Feste Verbindlichkeiten | 15,8 | 8,0 |
| Laufende Verbindlichkeiten | — | — |
| Zunahme des Betriebsvermögens: | | |
| Debitoren und Materialvorräte | 45,1 | 41,7 |
| Verschiedenes: | | |
| Beanspruchung von Rückstellungen und Rücklagen | 13,6 | 21,5 |
| Zunahme der übrigen Aktiven | 15,4 | 23,9 |
| Abnahme der übrigen Passiven | — | 16,6 |
| | <u>386,0</u> | <u>420,4</u> |

Zu den Veränderungen der Aktiv- und der Passivposten ist folgendes zu bemerken:

Aktiven

Das Anlagevermögen ist im Berichtsjahr um 122,2 Mio Franken auf 2376,5 Mio Franken gestiegen. Von dieser Zunahme entfallen 25,1 Mio Franken auf die Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge, 86,9 Mio Franken auf die unvollendeten Bauten, 10,1 Mio Franken auf die vorsorglich erworbenen Grundstücke und 0,1 Mio Franken auf die Beteiligungen. Die Erstellungs- oder Anschaffungskosten der im Berichtsjahr vollendeten Bauten und Anschaffungen betragen 209,7 Mio Franken. Von diesem Betrag kommen die Anlagenabgänge und die Abschreibungen mit zusammen 184,6 Mio Franken in Abzug, womit sich eine Zunahme des Bilanzwertes um die erwähnten 25,1 Mio Franken ergibt.

Das Betriebsvermögen hat gegenüber dem Vorjahr um 28,7 Mio Franken abgenommen und beträgt Ende 1963 insgesamt 360,5 Mio Franken. Die Barbestände und Postcheckguthaben entsprechen mit 41,1 Mio Franken dem Normalbestand und bleiben um nur 0,6 Mio Franken unter dem Stand des Vorjahres. Dagegen sind die Guthaben bei den Banken als Folge des Baufinanzierungsbedarfes von 111,5 im Vorjahr auf 45,3 Mio Franken zurückgegangen. Die Zunahme der Debitoren ist im wesentlichen durch die Verkehrszunahme bedingt, die auch die Guthaben aus ausstehenden Frachten ansteigen läßt. Die Materialvorräte weisen ebenfalls eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr auf. Das große Bau- und Unterhaltungsvolumen erfordert eine entsprechende Vorratshaltung an dem für diese Arbeiten benötigten Material.

Die «Übrigen Aktiven» enthalten wie im Vorjahr als bedeutendsten Posten die Guthabensaldi aus den noch nicht erledigten Verkehrsabrechnungen mit andern Bahnen. Je nach Art der Verkehre und den beteiligten Verwaltungen können sich hier von Jahr zu Jahr größere Schwankungen ergeben.

Passiven

Das Eigenkapital hat sich um 9 Mio Franken auf 627,9 Mio Franken erhöht. Die gesetzliche Reserve ist um die Einlage des Berichtsjahres auf 112 Mio Franken gestiegen. Die allgemeine Baurücklage hat sich um die der Baurechnung gutgeschriebene Entnahme von 7,5 Mio Franken vermindert und beträgt noch 27,4 Mio Franken. Der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße wurden erneut 15 Mio Franken zugewiesen, anderseits zugunsten der Baurechnung 7,5 Mio Franken entnommen; ihr Bestand steigt damit auf 57,8 Mio Franken. Der Rücklage zur Deckung großer Schäden wurde die ordentliche Jahreseinlage von 1 Mio Franken zugewiesen; Entnahmen wurden keine getätigt. Der Bestand erhöht sich damit auf 30,7 Mio Franken.

Das Fremdkapital ist um 124,3 Mio Franken auf insgesamt 2032,7 Mio Franken gestiegen. Die festen Verbindlichkeiten haben sich gesamthaft mit 1479,8 (Vorjahr 1487,8) Mio Franken nicht wesentlich verändert. Aus der Ablösung von zur Rückzahlung fällig gewordenen Obligationenanleihen und Reskriptionen der Nationalbank durch Darlehen des Bundes haben sich entsprechende Verschiebungen in der Zusammensetzung der festen Verbindlichkeiten ergeben. Die laufenden Verbindlichkeiten sind mit 552,9 Mio Franken um 132,3 Mio Franken höher als im Vorjahr. Davon entfallen 103,2 Mio Franken auf die Zunahme der Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen, insbesondere der Pensions- und Hilfskasse als Folge der Einmaleinlagen im Zusammenhang mit den Besoldungserhöhungen.

Den Rückstellungen sind 8 Mio Franken zugewiesen und 6,5 Mio Franken entnommen worden, woraus sich die ausgewiesene Zunahme von 1,5 Mio Franken ergibt. Sie setzen sich Ende 1963 wie folgt zusammen: Rückstellung für außerordentliche Unterhaltsarbeiten an Anlagen 25,9 Mio Franken, zur Tilgung des PHK-Defizites 12 Mio Franken, für Auslandsguthaben und Kursrisiken 6,4 Mio Franken, für die Landesausstellung 1964 2,5 Mio Franken, Verschiedene 0,8 Mio Franken.

Die «Übrigen Passiven» enthalten als bedeutendste Posten die Schuldsaldi aus den noch nicht erledigten Verkehrsabrechnungen mit andern Bahnen. Die Bemerkungen zu den «Übrigen Aktiven» gelten sinngemäß.

Baurechnung für das Jahr 1963

| Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Bauaufwendungen für: | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|----------------------------|--|-------------|-------------------------|
| 163 995 960 | 192 940 000 | Anlagen und Einrichtungen | | 202 764 571 |
| 85 533 877 | 89 411 000 | Um- und Ausbau von Bahnhofanlagen und Dienst- gebäuden | 100 229 887 | |
| 5 145 286 | 10 739 000 | Allgemeiner Ausbau von Linien und von Anlagen der offenen Strecke | 8 200 772 | |
| 16 808 757 | 24 030 000 | Bau von neuen Linien und zweiten Geleisen | 22 703 609 | |
| 1 772 826 | 1 500 000 | Elektrifizierung | 1 143 266 | |
| 35 268 801 | 38 810 000 | Erneuerung von Geleisen und Weichen | 42 557 348 | |
| 5 627 827 | 5 430 000 | Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Geräten ... | 6 476 556 | |
| 10 973 851 | 16 150 000 | Kraftwerke | 15 486 117 | |
| 2 864 735 | 6 870 000 | Werkstätten | 5 967 016 | |
| 123 916 508 | 118 650 000 | Fahrzeuge..... | | 123 195 093 |
| 51 702 266 | 53 810 000 | Triebfahrzeuge | 62 986 065 | |
| 44 913 341 | 38 330 000 | Personen- und Gepäckwagen | 36 020 787 | |
| 27 300 901 | 26 510 000 | Güter- und Dienstwagen | 24 188 241 | |
| — | 5 000 000 | Unvorhergesehenes | | — |
| 287 912 468 | 316 590 000 | Brutto-Aufwendungen | | 325 959 664 |
| — 4 500 000 | — 7 500 000 | Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage | | — 7 500 000 |
| 283 412 468 | 309 090 000 | Netto-Aufwendungen | | 318 459 664 |

| Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Verbuchung der Bauaufwendungen auf: | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|----------------------------|---|-------------|-------------------------|
| 263 264 715 | 288 090 000 | Anlagenrechnung (aktivierbare Bauaufwendungen).... | | 296 626 544 |
| 127 862 035 | 148 620 000 | Bahnanlagen | 154 311 438 | |
| 9 007 602 | 14 650 000 | Kraftwerke | 13 890 783 | |
| 2 478 570 | 6 170 000 | Werkstätten | 5 229 230 | |
| 123 916 508 | 118 650 000 | Fahrzeuge | 123 195 093 | |
| 20 147 753 | 21 000 000 | Betriebsrechnung (nicht aktivierbare Bauaufwendungen) | | 21 833 120 |
| 17 795 339 | 18 800 000 | Bahnanlagen | 19 500 000 | |
| 1 966 249 | 1 500 000 | Kraftwerke | 1 595 334 | |
| 386 165 | 700 000 | Werkstätten | 737 786 | |
| — | — | Fahrzeuge | — | |
| 283 412 468 | 309 090 000 | | | 318 459 664 |

Betriebsrechnung für das Jahr 1963

| Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Aufwand | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|----------------------------|---|-------------|-------------------------|
| 61 228 034 | 62 900 000 | Verwaltung | | 72 342 532 |
| 827 235 969 | 817 900 000 | Betrieb | | 902 514 501 |
| 56 357 301 | 59 300 000 | Leitung und Allgemeines | 63 562 423 | |
| 14 056 509 | 13 400 000 | Bahnbewachung | 15 115 827 | |
| 308 316 787 | 309 800 000 | Stationsdienst..... | 338 433 848 | |
| 64 767 804 | 64 600 000 | Zugsbegleitung | 70 493 002 | |
| 138 810 764 | 136 900 000 | Zugförderung | 157 573 955 | |
| 1 428 580 | 1 600 000 | Schiffsbetrieb auf dem Bodensee | 1 247 925 | |
| 144 583 018 | 136 900 000 | Unterhalt der Anlagen und Einrichtungen | 153 435 755 | |
| 98 915 206 | 95 400 000 | Unterhalt der Fahrzeuge | 102 651 766 | |
| 30 571 314 | 42 600 000 | Verschiedenes | | 43 924 967 |
| 919 035 317 | 923 400 000 | Total Aufwand | | 1 018 782 000 |
| 323 050 768 | 286 000 000 | Betriebsüberschuß | | 313 540 732 |
| 1 242 086 085 | 1 209 400 000 | | | 1 332 322 732 |

| Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Ertrag | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|----------------------------|---|-------------|-------------------------|
| 1 136 064 235 | 1 109 000 000 | Verkehrsertrag | | 1 207 809 981 |
| 452 323 959 | 438 000 000 | Personenverkehr | 471 657 579 | |
| 683 740 276 | 671 000 000 | Güterverkehr | 736 152 402 | |
| 48 912 901 | 56 000 000 | Gepäck und Expreßgut 53 703 006 | | |
| 37 200 000 | 36 000 000 | Post 37 000 000 | | |
| 591 973 696 | 572 000 000 | Stückgüter und Wagenladungen..... 636 640 725 | | |
| 5 653 679 | 7 000 000 | Tiere 8 808 671 | | |
| 106 021 850 | 100 400 000 | Nebenertrag..... | | 124 512 751 |
| 1 242 086 085 | 1 209 400 000 | Total Ertrag | | 1 332 322 732 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1963

| Rechnung 1962 Fr. | Voranschlag 1963 Fr. | Aufwand | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|----------------------------|--|-------------|-------------------------|
| 166 192 029 | 162 000 000 | Abschreibungen vom Anlagevermögen | | 185 555 020 |
| 133 324 167 | 140 500 000 | Ordentliche, vom Jahresergebnis unabhängige | 139 607 142 | |
| 30 000 000 | 20 000 000 | Zusätzliche, vom Jahresergebnis abhängige | 44 000 000 | |
| 2 867 862 | 1 500 000 | Übrige | 1 947 878 | |
| 3 499 704 | 1 000 000 | Abschreibungen vom Betriebsvermögen | | 3 658 034 |
| 54 114 142 | 53 400 000 | Kapitalkosten | | 56 430 800 |
| 47 525 821 | 48 100 000 | Zinsen für feste Verbindlichkeiten | 47 144 455 | |
| 6 342 546 | 5 000 000 | Zinsen für laufende Verbindlichkeiten..... | 9 011 370 | |
| 245 775 | 300 000 | Finanzkosten | 274 975 | |
| 85 404 294 | 59 300 000 | Ergänzungsbeiträge an die Pensions- und Hilfskasse und Teuerungszulagen an Rentner | | 63 389 746 |
| 23 510 171 | 23 000 000 | Verzinsung des Fehlbetrages im Deckungskapital..... | 23 056 655 | |
| 3 993 541 | 4 200 000 | Ergänzungszinsen aus der 4 %igen Ertragsgarantie ... | 4 444 530 | |
| 26 900 000 | 26 800 000 | Abtragung der Mehrbelastung im Deckungskapital in- folge Einbau von Teuerungszulagen in die Renten | 26 900 000 | |
| 5 000 582 | 5 300 000 | Teuerungszulagen an Rentner | 8 988 561 | |
| 26 000 000 | — | Einmaleinlage zur Erhöhung von Renten gemäß Bun- desgesetz vom 20. Dezember 1962 | — | |
| 2 304 450 | 2 000 000 | Sonstige Aufwendungen | | 1 004 564 |
| 7 000 000 | 1 000 000 | Zuweisung an die Rücklage zur Deckung großer Schäden | | 1 000 000 |
| 15 000 000 | 15 000 000 | Zuweisung an die Rücklage zur Verbesserung von Ver- kehrsanlagen Schiene/Straße | | 15 000 000 |
| 333 514 619 | 293 700 000 | Total Aufwand | | 326 038 164 |
| 26 536 027 | 33 800 000 | Verfügbarer Reingewinn | | 25 731 460 |
| 23 281 726 | 33 800 000 | Reingewinn des Jahres | 23 195 433 | |
| 3 254 301 | — | Aktivsaldo des Vorjahres | 2 536 027 | |
| 360 050 646 | 327 500 000 | | | 351 769 624 |

[illegible]

Bilanz auf den 31. Dezember 1963 (nach Gewinnverwendung)

| Rechnung 1962 Fr. | Aktiven | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|--|----------------|-------------------------|
| 2 254 354 996 | Anlagevermögen | | 2 376 556 836 |
| | Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge | | |
| 4 812 283 054 | Erstellungs- oder Anschaffungskosten | 4 993 631 848 | |
| -2 940 180 078 | Abschreibungen..... | -3 096 453 746 | |
| 1 872 102 976 | Bilanzwert..... | 1 897 178 102 | |
| 279 176 867 | Unvollendete Bauten..... | 366 115 142 | |
| 49 489 265 | Vorsorglich erworbene Grundstücke | 59 587 704 | |
| 53 585 888 | Beteiligungen | 53 675 888 | |
| 389 213 287 | Betriebsvermögen | | 360 475 301 |
| 41 706 476 | Barbestände und Postcheckguthaben..... | 41 103 359 | |
| 111 500 086 | Banken | 45 349 385 | |
| 121 057 059 | Debitoren | 144 558 152 | |
| 1 592 265 | Wertschriften | 1 569 581 | |
| 113 357 401 | Materialvorräte | 127 894 824 | |
| 64 174 495 | Übrige Aktiven | | 88 085 570 |
| 2 707 742 778 | | | 2 825 117 707 |
| 540 000 000 | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluss-Strecken, Guthaben gegenüber den ausländischen Bahnen | | 540 000 000 |

| Rechnung 1962 Fr. | Passiven | | Rechnung 1963 Fr. |
|-------------------------|--|---------------|-------------------------|
| 618 947 000 | Eigenkapital | | 627 947 000 |
| 400 000 000 | Dotationskapital | 400 000 000 | |
| 104 000 000 | Gesetzliche Reserve | 112 000 000 | |
| 34 900 000 | Allgemeine Baurücklage | 27 400 000 | |
| 50 300 000 | Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße | 57 800 000 | |
| 29 747 000 | Rücklage zur Deckung großer Schäden | 30 747 000 | |
| 1 908 442 708 | Fremdkapital | | 2 032 723 475 |
| 1 487 821 500 | Feste Verbindlichkeiten | 1 479 784 000 | |
| 800 000 000 | Darlehen des Bundes | 970 000 000 | |
| 332 821 500 | Obligationen-Anleihen | 209 784 000 | |
| 300 000 000 | Depotscheine der Pensions- und Hilfskasse | 300 000 000 | |
| 55 000 000 | Übrige | — | |
| 420 621 208 | Laufende Verbindlichkeiten | 552 939 475 | |
| 227 823 734 | Guthaben der Fürsorgeeinrichtungen | 331 052 468 | |
| — | Kontokorrentguthaben des Eidg. Finanzdepartementes .. | 19 925 180 | |
| 153 093 829 | Kreditoren | 170 371 448 | |
| 39 703 645 | Übrige | 31 590 379 | |
| 46 157 371 | Rückstellungen | | 47 617 223 |
| 131 659 672 | Übrige Passiven | | 115 098 549 |
| 2 536 027 | Aktivsaldo | | 1 731 460 |
| 2 707 742 778 | | | 2 825 117 707 |
| 540 000 000 | Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschluß-Strecken, Schuld gegenüber dem Eidgenössischen Finanzdepartement | | 540 000 000 |

Zeitliche Übersichten

| | | 1938 | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 |
|----|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Betriebs- und Verkehrsleistungen in Millionen Einheiten | | | | | |
| 1 | Reisezüge, Zugskilometer | 35,1 | 39,6 | 42,1 | 44,0 | 46,6 |
| 2 | Güterzüge, Zugskilometer | 10,9 | 13,5 | 14,4 | 14,5 | 13,6 |
| 3 | Personenverkehr: Personen | 113,3 | 206,4 | 213,0 | 207,7 | 201,6 |
| 4 | Personenkilometer | 2866,7 | 5444,5 | 5658,9 | 5843,8 | 5594,3 |
| 5 | Güterverkehr: Tonnen | 13,9 | 16,9 | 18,2 | 18,5 | 16,0 |
| 6 | Gütertonnenkilometer | 1585,2 | 1702,2 | 1848,7 | 1941,5 | 1738,1 |
| | Personalbestand Anzahl Mann im Jahresdurchschnitt | | | | | |
| 7 | Eigenes Personal | 28 476 | 34 572 | 36 377 | 37 910 | 37 666 |
| 8 | Unternehmerarbeiter | 1 300 | 1 900 | 1 700 | 1 640 | 1 175 |
| 9 | Total (7 + 8) | 29 776 | 36 472 | 38 077 | 39 550 | 38 841 |
| | Erfolgsrechnung in Millionen Franken | | | | | |
| | Verkehrsertrag | | | | | |
| 10 | Personenverkehr | 131,9 | 258,2 | 270,0 | 276,6 | 278,3 |
| 11 | Güterverkehr | 175,7 | 305,6 | 341,6 | 343,0 | 304,1 |
| 12 | Total (10 + 11) | 307,6 | 563,8 | 611,6 | 619,6 | 582,4 |
| 13 | Übriger Ertrag | 28,2 | 56,4 | 64,4 | 68,9 | 68,0 |
| 14 | Gesamtertrag (12 + 13) | 335,8 | 620,2 | 676,0 | 688,5 | 650,4 |
| | Bezüge des eigenen Personals | | | | | |
| 15 | Besoldungen, Löhne, Teuerungs- und Kinderzulagen, Ortszuschläge, usw. . | 138,0 | 231,2 | 260,1 | 281,4 | 285,0 |
| 16 | Nebenbezüge und verschiedene Vergütungen, Dienstkleider | 9,4 | 17,5 | 20,1 | 20,5 | 21,7 |
| 17 | Total (15 + 16) | 147,4 | 248,7 | 280,2 | 301,9 | 306,7 |
| | Versicherung des eigenen Personals | | | | | |
| 18 | Beiträge an die PHK, AHV/IV/EO und SUVA | 24,5 | 25,9 | 31,8 | 34,6 | 39,4 |
| 19 | Ergänzungsbeiträge an die PHK und Teuerungszulagen an Rentner | 14,4 | 37,2 | 40,7 | 45,2 | 45,2 |
| 20 | Total (18 + 19) | 38,9 | 63,1 | 72,5 | 79,8 | 84,6 |
| 21 | Ausgaben für fremde Arbeitskräfte | 5,6 | 12,7 | 12,1 | 11,9 | 8,9 |
| 22 | Total Personalaufwand (17 + 20 + 21) | 191,9 | 324,5 | 364,8 | 393,6 | 400,2 |
| 23 | in Prozenten des Gesamtaufwandes | 51,7% | 59,5% | 60,1% | 60,2% | 60,6% |
| 24 | Sachaufwand und Verschiedenes | 33,8 | 96,7 | 118,4 | 138,3 | 136,4 |
| 25 | in Prozenten des Gesamtaufwandes | 9,1% | 17,7% | 19,5% | 21,2% | 20,7% |
| | Abschreibungen vom Anlagevermögen und Kapitalkosten | | | | | |
| 26 | Dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen vom Anlagevermögen .. | 32,9 | 70,7 | 72,5 | 73,3 | 74,7 |
| 27 | Kapitalkosten | 112,4 | 53,9 | 51,2 | 48,3 | 48,8 |
| 28 | Total (26 + 27) | 145,3 | 124,6 | 123,7 | 121,6 | 123,5 |
| 29 | in Prozenten des Gesamtaufwandes | 39,2% | 22,8% | 20,4% | 18,6% | 18,7% |
| 30 | Ordentlicher Gesamtaufwand (22 + 24 + 28) | 371,0 | 545,8 | 606,9 | 653,5 | 660,1 |
| 31 | Ertragsüberschuß (14-30) | —35,2 | 74,4 | 69,1 | 35,0 | — 9,7 |
| 32 | Außerordentlicher Aufwand: Ergänzungsabschreibungen, Rückstellungen* | — | 49,0 | 43,7 | 20,0 | 30,1 |
| 33 | Reingewinn des Jahres (31-32)* | —35,2 | 25,4 | 25,4 | 15,0 | —39,8 |
| 34 | Einlage in die gesetzliche Reserve* | — | 9,4 | 9,4 | 8,0 | —26,8 |
| 35 | Verzinsung des Dotationskapitals* | — | 16,0 | 16,0 | 7,0 | —13,0 |

Die Erläuterungen zu den mit dem Zeichen * gekennzeichneten Angaben befinden sich auf den Seiten 82 und 83.

| 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | |
|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----|
| 48,7 | 48,3 | 49,0 | 49,4 | 50,0 | 50,9 | 51,8 | 52,3 | 52,6 | 53,3 | 53,7 | 54,2 | 54,8 | 54,7 | 1 |
| 14,2 | 15,8 | 15,9 | 16,6 | 17,1 | 18,6 | 19,6 | 20,5 | 20,5 | 22,2 | 24,0 | 25,0 | 26,1 | 26,8 | 2 |
| 193,9 | 201,1 | 206,4 | 203,5 | 204,5 | 208,4 | 212,5 | 219,3 | 221,6 | 223,2 | 225,8 | 231,5 | 237,0 | 241,6 | 3 |
| 5615,7 | 5832,6 | 6012,0 | 6047,9 | 6102,1 | 6273,1 | 6422,7 | 6732,3 | 6912,4 | 6996,1 | 6998,4 | 7393,0 | 7705,1 | 7940,2 | 4 |
| 18,0 | 21,3 | 19,4 | 19,4 | 21,0 | 23,5 | 25,3 | 26,0 | 24,2 | 25,8 | 29,6 | 31,1 | 32,8 | 34,8 | 5 |
| 2084,1 | 2507,4 | 2296,7 | 2466,7 | 2677,9 | 3061,4 | 3295,5 | 3477,9 | 3267,1 | 3536,9 | 4058,2 | 4336,4 | 4588,2 | 4896,2 | 6 |
| 36 904 | 37 096 | 37 507 | 37 430 | 37 483 | 37 709 | 38 384 | 39 079 | 39 517 | 39 564 | 39 904 | 40 509 | 41 071 | 41 590 | 7 |
| 912 | 1 186 | 1 193 | 1 226 | 1 243 | 1 244 | 1 261 | 1 376 | 1 152 | 1 087 | 1 030 | 1 190 | 1 217 | 1 174 | 8 |
| 37 816 | 38 282 | 38 700 | 38 656 | 38 726 | 38 953 | 39 645 | 40 455 | 40 669 | 40 651 | 40 934 | 41 699 | 42 288 | 42 764 | 9 |
| 263,8 | 274,3 | 299,8 | 304,2 | 305,1 | 315,1 | 326,6 | 342,4 | 348,9 | 360,3 | 392,7 | 423,3 | 452,3 | 471,6 | 10 |
| 325,9 | 382,9 | 370,9 | 382,9 | 413,5 | 457,2 | 486,4 | 517,6 | 481,9 | 518,8 | 599,7 | 632,5 | 683,8 | 736,2 | 11 |
| 589,7 | 657,2 | 670,7 | 687,1 | 718,6 | 772,3 | 813,0 | 860,0 | 830,8 | 879,1 | 992,4 | 1055,8 | 1136,1 | 1207,8 | 12 |
| 59,5 | 67,2 | 70,3 | 70,8 | 74,4 | 78,8 | 85,8 | 89,7 | 92,1 | 93,2 | 102,2 | 113,9 | 123,1 | 143,9 | 13 |
| 649,2 | 724,4 | 741,0 | 757,9 | 793,0 | 851,1 | 898,8 | 949,7 | 922,9 | 972,3 | 1094,6 | 1169,7 | 1259,2 | 1351,7 | 14 |
| 288,5 | 304,6 | 311,7 | 319,7 | 327,9 | 338,1 | 368,2 | 388,2 | 404,8 | 430,7 | 438,0 | 454,0 | 504,3 | 546,3 | 15 |
| 21,3 | 21,9 | 23,5 | 24,1 | 25,0 | 26,7 | 28,4 | 31,3 | 31,4 | 30,8 | 33,6 | 44,0 | 57,2 | 64,4 | 16 |
| 309,8 | 326,5 | 335,2 | 343,8 | 352,9 | 364,8 | 396,6 | 419,5 | 436,2 | 461,5 | 471,6 | 498,0 | 561,5 | 610,7 | 17 |
| 38,8 | 34,8 | 37,6 | 42,7 | 37,4 | 40,8 | 69,4 | 43,8 | 45,1 | 58,6 | 63,0 | 62,5 | 68,9 | 80,2 | 18 |
| 45,4 | 47,6 | 47,1 | 47,0 | 46,9 | 47,0 | 43,2 | 45,8 | 48,3 | 50,8 | 50,5 | 59,9 | 85,4 | 63,4 | 19 |
| 84,2 | 82,4 | 84,7 | 89,7 | 84,3 | 87,8 | 112,6 | 89,6 | 93,4 | 109,4 | 113,5 | 122,4 | 154,3 | 143,6 | 20 |
| 7,3 | 9,2 | 10,2 | 10,5 | 10,3 | 10,7 | 12,0 | 13,3 | 12,3 | 11,8 | 12,0 | 14,1 | 16,1 | 17,6 | 21 |
| 401,3 | 418,1 | 430,1 | 444,0 | 447,5 | 463,3 | 521,2 | 522,4 | 541,9 | 582,7 | 597,1 | 634,5 | 731,9 | 771,9 | 22 |
| 62,0% | 60,2% | 60,7% | 60,9% | 60,6% | 60,9% | 61,3% | 59,7% | 59,8% | 61,0% | 59,9% | 59,0% | 60,9% | 59,3% | 23 |
| 118,5 | 122,1 | 125,2 | 131,5 | 137,6 | 142,5 | 158,9 | 180,7 | 192,3 | 196,9 | 214,9 | 223,4 | 249,2 | 288,6 | 24 |
| 18,3% | 17,6% | 17,7% | 18,0% | 18,6% | 18,7% | 18,7% | 20,7% | 21,2% | 20,6% | 21,6% | 20,8% | 20,8% | 22,1% | 25 |
| 76,5 | 103,9 | 104,1 | 105,0 | 106,6 | 108,1 | 123,6 | 125,1 | 125,5 | 126,9 | 132,8 | 164,0 | 166,2 | 185,6 | 26 |
| 51,3 | 50,3 | 49,5 | 48,7 | 47,3 | 47,2 | 46,9 | 46,5 | 46,5 | 48,3 | 51,6 | 52,9 | 54,1 | 56,4 | 27 |
| 127,8 | 154,2 | 153,6 | 153,7 | 153,9 | 155,3 | 170,5 | 171,6 | 172,0 | 175,2 | 184,4 | 216,9 | 220,3 | 242,0 | 28 |
| 19,7% | 22,2% | 21,6% | 21,1% | 20,8% | 20,4% | 20,0% | 19,6% | 19,0% | 18,4% | 18,5% | 20,2% | 18,3% | 18,6% | 29 |
| 647,6 | 694,4 | 708,9 | 729,2 | 739,0 | 761,1 | 850,6 | 874,7 | 906,2 | 954,8 | 996,4 | 1074,8 | 1201,4 | 1302,5 | 30 |
| 1,6 | 30,0 | 32,1 | 28,7 | 54,0 | 90,0 | 48,2 | 75,0 | 16,7 | 17,5 | 98,2 | 94,9 | 57,8 | 49,2 | 31 |
| 1,6 | 22,0 | 24,0 | 20,0 | 45,3 | 66,0 | 24,5 | 51,0 | 8,0 | 8,0 | 70,2 | 67,0 | 34,5 | 26,0 | 32 |
| — | 8,0 | 8,1 | 8,7 | 8,7 | 24,0 | 23,7 | 24,0 | 8,7 | 9,5 | 28,0 | 27,9 | 23,3 | 23,2 | 33 |
| — | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 8,0 | 16,0 | 8,0 | 8,0 | 34 |
| — | — | — | — | — | 16,0 | 16,0 | 16,0 | — | — | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 16,0 | 35 |

Zeitliche Übersichten

| | | 1945 (nach Sa- nierung) | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 |
|----|--|-------------------------------|------|------|-------|-------|
| | Bilanz auf 31. Dezember nach Gewinnverwendung* in Millionen Franken | | | | | |
| | Aktiven | | | | | |
| | Anlagen, Einrichtungen und Fahrzeuge | | | | | |
| 36 | Anlagen und Einrichtungen | 2229 | 2253 | 2276 | 2344 | 2393 |
| 37 | Fahrzeuge | 709 | 736 | 747 | 764 | 788 |
| 38 | Total Erstellungs- oder Anschaffungskosten (36 + 37) | 2938 | 2989 | 3023 | 3108 | 3181 |
| 39 | Abschreibungen | 942 | 1101 | 1399 | 1464 | 1527 |
| 40 | Bilanzwert (38-39) | 1996 | 1888 | 1624 | 1644 | 1654 |
| 41 | Unvollendete Bauten | 49 | 61 | 79 | 68 | 85 |
| 42 | Vorsorglich erworbene Grundstücke und Beteiligungen | 22 | 25 | 27 | 27 | 27 |
| 43 | Total Anlagevermögen (40 + 41 + 42) | 2067 | 1974 | 1730 | 1739 | 1766 |
| 44 | Betriebsvermögen | 167 | 193 | 151 | 168 | 182 |
| 45 | Übrige Aktiven* | 61 | 43 | 45 | 27 | 35 |
| 46 | Zu tilgende Aufwendungen* | 16 | 15 | 210 | 190 | 169 |
| 47 | Total Aktiven (43 + 44 + 45 + 46) | 2311 | 2225 | 2136 | 2124 | 2152 |
| | Passiven | | | | | |
| | Eigenkapital | | | | | |
| 48 | Dotationskapital | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 49 | Gesetzliche Reserve | — | 10 | 19 | 27 | — |
| 50 | Rücklagen | 10 | 13 | 14 | 14 | 15 |
| 51 | Total Eigenkapital (48 + 49 + 50) | 410 | 423 | 433 | 441 | 415 |
| | Fremdkapital | | | | | |
| 52 | Feste Verbindlichkeiten | 1575 | 1548 | 1402 | 1393 | 1477 |
| 53 | Laufende Verbindlichkeiten | 231 | 206 | 244 | 249 | 235 |
| 54 | Total Fremdkapital (52 + 53) | 1806 | 1754 | 1646 | 1642 | 1712 |
| 55 | Übrige Passiven* | 95 | 48 | 57 | 41 | 25 |
| 56 | Total Passiven (51 + 54 + 55) | 2311 | 2225 | 2136 | 2124 | 2152 |
| | Baurechnung in Millionen Franken | | | | | |
| | Brutto-Aufwendungen | | | | | |
| 57 | Anlagen und Einrichtungen* | | 58,2 | 62,9 | 86,7 | 96,1 |
| 58 | Fahrzeuge | | 31,7 | 21,6 | 30,8 | 41,0 |
| 59 | Total (57 + 58)* | | 89,9 | 84,5 | 117,5 | 137,1 |
| 60 | Entnahme aus der Allgemeinen Baurücklage | | — | — | — | — |
| 61 | Nicht aktivierbare Bauaufwendungen | | 14,5 | 20,9 | 29,8 | 31,4 |
| 62 | Aktivierbare Netto-Aufwendungen [59-(60 + 61)] | | 75,4 | 63,6 | 87,7 | 105,7 |

* Erläuterungen zu den zeitlichen Übersichten

Zu Ziffer 32:

Tilgung des Abschreibungsrückstandes der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau» 1947-1955, Restabschreibung der «Allgemeinen Kosten» 1960, nicht dem Rechnungsjahr zugehörige Abschreibungen von Anlagevermögen 1961, vorsorgliche Abschreibungen auf den Materialvorräten, Rückstellung zur Tilgung des Fehlbetrages im Deckungskapital der Pensions- und Hilfskasse 1961, außerordentliche Zuwendung an die Rücklage zur Deckung großer Schäden 1962, Zuwendungen an die Allgemeine Baurücklage und die Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße und dergleichen.

Zu Ziffern 33/35:

Der Fehlbetrag des Jahres 1938 wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Zur Deckung des Fehlbetrages 1949 wurden die gesetzliche Reserve von 26,8 Mio Franken und Bundesmittel im Betrage von 13 Mio Franken beansprucht.

| 1950 | 1951 | 1952 | 1953 | 1954 | 1955 | 1956 | 1957 | 1958 | 1959 | 1960 | 1961 | 1962 | 1963 | |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----|
| 2451 | 2488 | 2528 | 2579 | 2651 | 2701 | 2758 | 2809 | 2868 | 2936 | 3029 | 3109 | 3178 | 3266 | 36 |
| 836 | 878 | 908 | 956 | 1009 | 1055 | 1110 | 1137 | 1237 | 1344 | 1435 | 1536 | 1634 | 1727 | 37 |
| 3287 | 3366 | 3436 | 3535 | 3660 | 3756 | 3868 | 3946 | 4105 | 4280 | 4464 | 4645 | 4812 | 4993 | 38 |
| 1593 | 1687 | 1781 | 1873 | 1970 | 2067 | 2174 | 2281 | 2382 | 2489 | 2635 | 2806 | 2940 | 3096 | 39 |
| 1694 | 1679 | 1655 | 1662 | 1690 | 1689 | 1694 | 1665 | 1723 | 1791 | 1829 | 1839 | 1872 | 1897 | 40 |
| 73 | 86 | 102 | 92 | 72 | 89 | 103 | 183 | 197 | 199 | 193 | 214 | 279 | 366 | 41 |
| 30 | 30 | 30 | 30 | 32 | 34 | 47 | 53 | 65 | 69 | 68 | 72 | 103 | 114 | 42 |
| 1797 | 1795 | 1787 | 1784 | 1794 | 1812 | 1844 | 1901 | 1985 | 2059 | 2090 | 2125 | 2254 | 2377 | 43 |
| 184 | 194 | 199 | 196 | 173 | 248 | 268 | 279 | 236 | 272 | 308 | 387 | 390 | 360 | 44 |
| 17 | 21 | 15 | 32 | 40 | 43 | 49 | 51 | 47 | 57 | 62 | 49 | 64 | 88 | 45 |
| 167 | 146 | 125 | 105 | 66 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — | 46 |
| 2165 | 2156 | 2126 | 2117 | 2073 | 2108 | 2161 | 2231 | 2268 | 2388 | 2460 | 2561 | 2708 | 2825 | 47 |
| 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 48 |
| — | 8 | 16 | 24 | 32 | 40 | 48 | 56 | 64 | 72 | 80 | 96 | 104 | 112 | 49 |
| 15 | 18 | 18 | 19 | 23 | 30 | 38 | 84 | 86 | 88 | 95 | 103 | 115 | 116 | 50 |
| 415 | 426 | 434 | 443 | 455 | 470 | 486 | 540 | 550 | 560 | 575 | 599 | 619 | 628 | 51 |
| 1494 | 1457 | 1452 | 1377 | 1348 | 1369 | 1347 | 1322 | 1305 | 1427 | 1519 | 1504 | 1488 | 1480 | 52 |
| 238 | 239 | 203 | 232 | 204 | 196 | 246 | 288 | 325 | 294 | 254 | 308 | 421 | 553 | 53 |
| 1732 | 1696 | 1655 | 1609 | 1552 | 1565 | 1593 | 1610 | 1630 | 1721 | 1773 | 1812 | 1909 | 2033 | 54 |
| 18 | 34 | 37 | 65 | 66 | 73 | 82 | 81 | 88 | 107 | 112 | 150 | 180 | 164 | 55 |
| 2165 | 2156 | 2126 | 2117 | 2073 | 2108 | 2161 | 2231 | 2268 | 2388 | 2460 | 2561 | 2708 | 2825 | 56 |
| 88,5 | 81,8 | 88,6 | 94,9 | 97,5 | 99,4 | 111,5 | 121,2 | 129,5 | 128,3 | 128,4 | 139,8 | 164,0 | 202,8 | 57 |
| 48,4 | 48,3 | 38,7 | 39,7 | 50,9 | 56,8 | 61,2 | 86,1 | 99,8 | 100,9 | 107,0 | 109,1 | 123,9 | 123,2 | 58 |
| 136,9 | 130,1 | 127,3 | 134,6 | 148,4 | 156,2 | 172,7 | 207,3 | 229,3 | 229,2 | 235,4 | 248,9 | 287,9 | 326,0 | 59 |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | 0,6 | — | 3,0 | 4,5 | 7,5 | 60 |
| 26,9 | 25,4 | 26,2 | 26,9 | 27,0 | 27,7 | 30,5 | 31,1 | 32,3 | 30,9 | 24,2 | 26,2 | 20,1 | 21,9 | 61 |
| 110,0 | 104,7 | 101,1 | 107,7 | 121,4 | 128,5 | 142,2 | 176,2 | 197,0 | 197,7 | 211,2 | 219,7 | 263,3 | 296,6 | 62 |

Zur Bilanz allgemein:

Ohne die Darlehen für die Elektrifizierung ausländischer Anschlußstrecken.

Zu Ziffer 45:

Inbegriffen die zu Lasten des Bundes fallenden ungedeckten Fehlbeträge: 1945 26 Mio Franken (im Rahmen der Sanierung abgegolten), 1949 13 Mio Franken.

Zu Ziffer 46:

Emissions- und Konversionskosten auf Anleihen, Abschreibungsrückstand der Anlagengruppen «Allgemeine Kosten» und «Unterbau».

Zu Ziffer 55:

Hierunter fallen auch die Rückstellungen sowie der auf neue Rechnung vorgetragene Aktivsaldo. Für das jeweilige letzte Geschäftsjahr versteht sich dieser Saldo gemäß Antrag des Verwaltungsrates.

Zu Ziffern 57 und 59:

Ohne Aufwendungen zu Lasten der Rücklage zur Verbesserung von Verkehrsanlagen Schiene/Straße.

